

Betreff:

COVID-19-Statusbericht Nr. 85 / 02. Dezember 2021

Organisationseinheit:

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

02.12.2021

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 85 für die Ratsmitglieder 02. Dezember 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 85

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 85	02. Dezember 2021
--------------------------------	--	-------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

0. Lageentwicklung

Die Infektionen nehmen in Braunschweig weiterhin exponentiell zu. Der R-Wert liegt bei ca. 1,5. Der moderate Rückgang, der sich auf Bundesebene abzeichnet, ist für Braunschweig noch nicht erkennbar. Ein Großteil der Neuinfizierten (79 %) haben keinen vollständigen Impfschutz. Die regionalen Labore geraten aufgrund der hohen Anzahl an Probeneinsendungen an ihre Kapazitätsgrenzen.

Die Nachfrage bei den Impfungen in der Stadthalle und in den Schlossarkaden ist ungebrochen hoch.

1. Getroffene Maßnahmen

Die Gefahrenabwehrleitung hat am Dienstag und Donnerstag als Videokonferenz getagt.

Aktuell werden durch die Teams täglich bis zu 1300 Personen geimpft. Momentan steht ausschließlich der Impfstoff der Firma Moderna dafür zur Verfügung.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 02.12.2021)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	9951	(9.144 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	1780	(1.249)
Genesene Personen:	7970	(7.695)
Verstorbene Personen (RKI):	201	(200)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	32	(25)
7-Tages-Inzidenz (RKI):	279,2	(183,1)

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder aufgenommen werden.

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es wenige Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich um 2 Pflegeeinrichtungen, in denen jeweils 1 Bewohner oder ein Mitarbeiter positiv getestet wurden. Diese befinden sich derzeit in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die infizierten Personen waren geimpft. In einer weiteren Einrichtung ist ein Ausbruch mit 4 infizierten Bewohnern aufgetreten. Hygienemaßnahmen werden verschärft. Eine Abstrichaktion des Wohnbereichs wurde durchgeführt.

5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung aus den Testzentren wurden in der Vorwoche (47. KW) 18.637 Testungen durchgeführt. Der Bedarf ist ansteigend. Aktuell werden noch zu wenige Testungen durchgeführt, um das Infektionsgeschehen kontrollieren zu können. Wir sehen aber durch das kostenlose Testangebot eine zunehmende Inanspruchnahme. In Braunschweig sind insgesamt 158 sowohl mobile als auch stationäre Testzentren vom Gesundheitsamt beauftragt (91 Aktiv; 22 pausieren und 45 haben den Betrieb eingestellt). Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich flächendeckend über das Stadtgebiet. Ergänzend bietet das Gesundheitsamt in Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die auch als mobile Testteams arbeiten, PCR-Testungen an. Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgen nach telefonischer Voranmeldung, Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **24.11. - 30.11.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **24 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon haben **9 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **6 Einrichtungen**.

<i>Status</i>	<i>Einrichtungsname</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	DRK Kita Die Okerpiraten	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen

NEU	Ev. Kita St. Georg	3 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Städtische Kita Südstadt	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Ev. Kita Watenbüttel	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Städtische KiTa Rechnitzstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen
NEU	Kita Till Eulenspiegel Kurt-Schumacher-Str.	2 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen

Sachstand Infektionsfälle Schule

Im Zeitraum **24.11. - 30.11.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **121 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führen **22 Infektionsfälle** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen bei **14 Schulen**.

<i>Status</i>	<i>Schule</i>	<i>Anzahl Infektionsfälle</i>	<i>Auswirkungen auf den Präsenzunterricht</i>
NEU	Freie Waldorfschule	2 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	BBS Otto-Bennemann-Schule	2 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Realschule Georg-Eckert-Straße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Altmühlstraße	2 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Bültenweg	2 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Mascheroder Holz	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Altmühlstraße	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Wenden	5 Fälle	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen mehrerer Klassen, eine Klasse in Quarantäne
NEU	Gymnasium Kleine Burg	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Lindenberg	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	IGS Heidberg	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Gartenstadt	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Rheinring	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Gymnasium Neue Oberschule	1 Fall	Individuelle Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

Im Zeitraum **24.11.- 30.11.2021** wurden durch **fünf** Einrichtungen insgesamt **acht Infektionsfälle** gemeldet

<i>Status</i>	<i>Einrichtungname</i>	<i>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</i>
NEU	Schulkindbetreuung KTK B58	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	KJZ Roxy, Schulkindbetreuung Mascheroder Holz	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Schulkindbetreuung an der Grundschule Hondelage	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Schulkindbetreuung an der Grundschule Wenden	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	KoGS Altmühlstraße	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

7. Impfen

Ergänzend zum Angebot der niedergelassenen Ärzte und Betriebsärzte, die nach der Schließung der Impfzentren in Niedersachsen das Gros der Impfungen übernehmen sollen, wurden beim Gesundheitsamt der Stadt vier mobile Impfteams (MIT) aufgebaut. Sie sind flexibel und punktuell im Einsatz in Pflegeheimen oder Schulen. Seit dem 24.11. werden wieder Impfungen in der Stadthalle angeboten. Die Nachfrage nach Impfungen ist weiterhin sehr groß. Die niedergelassenen Ärzte haben weiterhin Schwierigkeiten, ausreichend Impftermine anzubieten. Insgesamt bieten aktuell nach Angaben der KV 71 Arztpraxen in Braunschweig Impfungen an.

Impfzahlen:

Einmalig geimpft: 188.314 $\hat{=}$ 75,76 %

Vollständig geimpft: 179.881 $\hat{=}$ 72,37 %

Auffrischungsimpfungen: 26.884 $\hat{=}$ 10,82 %

Der Anteil der vollständig Geimpften ist im Vergleich zur Vorwoche nur geringfügig gestiegen. Die Impfkampagne ist ins Stocken geraten. Das Erreichen der Herdenimmunität ist in weite Ferne gerückt.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 218 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 614.824,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Im Vergleich zum 82. Statusbericht ergab sich dabei keine Änderungen.

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die GAL wird wieder zwei Mal pro Woche tagen.

Ab kommenden Montag wird ein weiteres Impfteam eingesetzt.

i. A.

gez.

Malchau